

## KURZNOTIERT

Ferienprogramm  
in der Zoologie

**GÖTTINGEN.** Während des „KinderKulturSommers 2016“ bietet das Zoologische Museum der Universität Göttingen ein Ferienprogramm für Kinder. Wissenswertes über Bienen lernen Teilnehmer ab sechs Jahren am Mittwoch, 13. Juli, ab 10 Uhr. Informationen zu Walen gibt es am Mittwoch, 20. Juli, ab 10 Uhr. Anmeldungen sind per E-Mail an [zmuseum@gwdg.de](mailto:zmuseum@gwdg.de) oder unter Telefon 39 54 63 / 54 55 möglich. aa

Letzte Tage des  
Königreiches

**GÖTTINGEN.** Vor 150 Jahren erreichte der Krieg zwischen Preußen und dem Deutschen Bund Göttingen. König Georg V. von Hannover musste nach der Schlacht bei Langensalza kapitulieren, die Preußen besetzten Göttingen – das Ende des Königreichs Hannover, das fortan preußische Provinz war. Eine Themenführung am Sonntag, 17. Juli, wird dieser Zeit nachspüren. Der knapp 90-minütige Rundgang, der um 14 Uhr am Alten Rathaus beginnt, beleuchtet dabei nicht nur die letzten Tage des hannoverschen Königreiches, sondern auch die Spaltung der Göttinger Bevölkerung in Weltfremde und Preußenfreunde. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden Interessierte gebeten, sich telefonisch unter 05 51 / 4 99 80 31 bei der Tourist-Information Göttingen anzumelden. bk

Theaterworkshop  
zu Kinderrechten

**GÖTTINGEN.** „Ich spiele, was ich kann und möchte!“ – unter diesem Motto startet der Deutsche Kinderschutzbund Göttingen in Zusammenarbeit mit dem Jungen Theater ab Montag, 8. August, einen Theaterworkshop für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren. Der Workshop in den Räumlichkeiten des Deutschen Kinderschutzbundes in der Nikolaistraße wird immer montags von 16 bis 18 Uhr angeboten. Thematisch soll sich das Theaterspiel um die Kinderrechte drehen. Gemeinsam mit der Workshopleiterin Chawwah Grünberg werden dazu kleine Szenen erarbeitet. Anmeldungen sind per Mail an [post@kinderschutzbund-goettingen.de](mailto:post@kinderschutzbund-goettingen.de) oder telefonisch unter 05 51 / 7 70 98 44 möglich. bk



Rolf Zimmermann (links) vom Schützen-Korps mit Besuchern am Luftgewehrstand.

FOTO: HELLER

## Mit Kugeln und Pfeilen

Gut besuchter Tag der offenen Tür im Schützenhaus und auf dem Bogensportgelände

VON FRANK BECKENBACH

**GÖTTINGEN.** Am kommenden Freitag beginnt das 624. Göttinger Schützenfest. Da passte es gut, dass die Göttinger Schützenvereine am Sonntagabend ins Schützenhaus am Schützenanger 28 und auf das Bogensportgelände am Groner Lütjen Steinsweg und in der Weender Springstraße zu einem Tag der offenen Tür der Schützenvereine eingeladen hatten. Man konnte sich informieren und auch selbst schießen – natürlich nur unter fach-

kundiger Aufsicht.

Im Göttinger Schützenhaus begrüßten 20 Schießsportleiter bereits zum fünften Mal die Interessierten, die sich einmal bei einem Schützenverein anschauen wollten. Es gab unzählige Möglichkeiten, sich im Schießsport zu erproben: mit Luftpistole, Kleinkalibersportpistole, Großkaliber-Pistole, Großkaliber-Revolver, Luftgewehr, Kleinkaliber 50 Meter, Kleinkaliber 100 Meter, Vorderlader-Gewehr – die Gäste der Schützen hatten die Qual der Wahl. „Wir wollen

unseren Schießsport den Menschen näher bringen“, sagte Organisatorin und Göttinger

„Wir wollen unseren Schießsport den Menschen näher bringen.“

Inge Pfaff, Göttinger Unterkreisvorsitzende und Schießsportleiterin der Dianas

Unterkreisvorsitzende Inge Pfaff, die mit dem Schießsport-

leiter von 1924 Freihand, Dieter Klopfenstein, für die Veranstaltung verantwortlich zeichnet. „Natürlich findet immer eine Eins-zu-eins-Betreuung statt“, betont Klopfenstein. Am Tag der offenen Tür konnte man auch gleich am Schießen um die Volkskönigswürde teilnehmen.

Doch nicht nur die „Kugel-Schützen“ waren aktiv, auch die Bogenschützen waren mit dabei, denn auch sie gehören dem Kreisschützenverband an. Im Groner Lütjen Steinsweg und in der Springstraße in

Weende waren die Bogensportgelände für Interessierte geöffnet. Der Fachbereichsleiter des Bogensportclubs im ASC Göttingen, Hartmut Stöppler, betonte die gute Kooperation mit den „Kugel-Schützen“, erstmals sei ein Shuttlebus eingesetzt worden, der zwischen dem ASC-Bogensportgelände und dem Schützenhaus pendelte. Im Lütjen Steinsweg wurde erstmals das 3D-Bogenschießen, das Schießen auf plastische Ziele, präsentiert, welches gut angenommen wurde.



Klaus Wißmann (links) und Axel Mehner spielen beim Open-Air-Sommerfest in der Dorfschänke.

FOTO: WENZEL

## Gelungenes Sommerfest

Erstes Open Air-Konzert in der Dorfschänke zu Herberhausen

**HERBERHAUSEN.** Es tut sich etwas im beschaulichen Göttinger Stadtteil Herberhausen. Ein Open-Air-Sommerfest im Garten der Dorfschänke hatten die Betreiberinnen Vera Rohrdanz und Karin Peinemann in Kooperation mit „Kreuzberg on KulTour“ auf die Beine gestellt.

„In den 1970er Jahren gab es ein Beat-Festival hier in Herberhausen, nur einige Häuser weiter. Mit unserem kleinen Open-Air-Sommerfest

wollen wir das wieder aufleben lassen“, begrüßte Rohrdanz vergnügt die etwa 50 Gäste, die aus allen Teilen Göttingens kamen. Die lauschten dann bei herrlichen Wetter und kühlen Getränken zuerst den eigenen Songs von Axel Mehner und Klaus Wißmann, dann Mary's Bard und abschließend Wagon Wheels. „Wir wollen die Zusammenarbeit mit Kreuzberg on KulTour erweitern, ein Sommerfest mit Open Air soll es auch im kom-

menden Jahr geben“, sagt Peinemann.

Am kommenden Sonntag steht „Rund ist schön“, eine Vernissage mit Werken von Suzanne Liebermann und Dorothea Heumann, auf dem Programm. Los geht es um 16 Uhr. Musikalisch geht es dann am Sonntagabend, 30. Juli, mit „Die Saitenschneider & Friends“ ab 19 Uhr und am Sonntag, 13. August, mit der One-Man-Band Frank Plagge ab 16 Uhr weiter. bb

Anzeige

# Jumbo Möbeldiscount in Bovenden insolvent

## Ab sofort totaler Räumungsverkauf - alles ist reduziert!

**BOVENDEN.** Die Nachricht hat eingeschlagen wie eine Bombe. Vergangenen Woche wurden alle Kunden des Möbeldiscounters mit einem persönlichem Anschreiben über die Insolvenz informiert. „Die Filiale in Bovenden muss geschlossen werden. Der Insolvenzwarenverkauf beginnt sofort“, heißt es in diesem Schreiben und weiter wurde erklärt, dass alle bestehenden Aufträge noch ausgeführt werden. Das ist dann die gute Nachricht. Der Möbeldiscounter Jumbo ist



Lt. Inventur stehen auf gut 8.000 qm ein Warenwert von gut 1,5 Millionen Euro an gelbeue Möbel, Küchen, Teppiche, Lampen + Wohnaccessoires. Alles muss jetzt raus!

renverkauf bleibt wohl nicht allzu lange Zeit, denn in nur wenigen Wochen muss die Immobilie in der Industriestraße 10 besenrein übergeben werden. Alles muss raus! Ein Warenbestand von gut

1,5 Millionen Euro. Vieles ist Lampen. Auch in diesen Abteilen noch original verpackt am Lager.

Jumbo Möbeldiscount ist ein Nichts darf stehen bleiben. Wer Vollsortimentshaus. Das bedeutet sich jetzt neu einrichten will der alles rund ums Wohnen ist in riesiger Auswahl vorhanden. Wohn- und Speisezimmer, Eingangsbereich, Schlaf- und Speisezimmer, Einbauküchen und Küchenblöcke, Gelegenheiten sollte sich niemand Polstermöbeln, Schlafsofas, entgehen lassen! Mehr sparen Matratzen und Lattenroste, Boxspringbetten, Kleiderschränke, gute Nachricht: „Alle bereits bestehenden Aufträge werden in Möbel, Büromöbel, Kommoden, gewohnter Weise ausgeführt“, Sideboards - alles ist reduziert, so ein Sprecher der Geschäftsleitung. Das bedeutet, das kein Kunde sein Geld verliert und seine bestellten Möbel auch noch bekommt.



Der Insolvenzwarenverkauf findet in den Geschäftsräumen von Jumbo Möbeldiscount statt. Industriestraße 10 in 37120 Bovenden.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10.00-19.00 Uhr und Samstag von 09.00-18.00 Uhr